

## Pressemitteilung

Hansering 19  
06108 Halle (Saale)  
Joachim Effertz

Telefon: 0345/527-1020  
Telefax: 0345/527-1035  
Effertz.j@hwgmbh.de  
www.hwgmbh.de

# Silberhöher Mittagstisch lädt zum Weihnachtsessen – HWG serviert

**HWG unterstützt Festmahl für Bedürftige / HWG-Chef Wahlen serviert mit Mitarbeitern Gänsekeulen mit Rotkohl**

**Halle (Saale).** Gänsebraten, Klöße und Rotkohl – den Gästen des Silberhöher Mittagstischs wird am 25. Dezember in der Katholische Kirchengemeinde St. Marien in der Brauhausstraße 10 ein festliches Weihnachtsessen serviert. Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) greift den ehrenamtlichen Köchen des Silberhöher Mittagstischs im Rahmen ihrer „engagiert für halle“-Patenschaft dabei kräftig unter die Arme.

### **Mehr als 80 Gäste erwartet**

„Seit nunmehr fünf Jahren richten wir für Alleinstehende und sozial schwache Hallenser am 25. Dezember das Weihnachtsessen mit anschließender Feier aus“, sagt Hans-Jürgen Schiller vom Silberhöher Mittagstisch. „2005 begrüßten wir 25 Gäste zu unserem ersten Weihnachtsessen. Für kommenden Freitag haben sich bereits 81 Hallenser angekündigt. Von 11.30 bis 17 Uhr sorgen wir für das leibliche Wohl unserer Gäste und die festliche Stimmung“, verrät Schiller. Geplant seien Geschenke für die Kinder, eine Festrede sowie Kaffee und Stollen für den Nachmittag.

### **„HWG-Kellner“ servieren den Festschmaus**

Neben den langjährigen Unterstützern und Sponsoren des Weihnachtsessens – darunter unter anderem die Bundestagsabgeordnete Petra Sitte sowie die Stadträte Bernhard Böhnisch und Annegret Bergner – sorgt diesmal auch die HWG für die Bewirtung der Gäste und das im wahrsten Sinne des Wortes:

HWG-Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen selbst wird das Essen servieren. Seine Sekretärin Heike Hoffmann, Abteilungsleiterin Susann Schult, Justiziar

Thomas Hoffmann, Marketing-Referentin Susan Müller und BA-Studentin Ellen Seidel komplettieren das HWG-Servier-Team. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Gäste des Weihnachtssessens zünftig bewirtet werden und die Speisen heiß auf die Tische kommen. Halles größter Vermieter unterstützte mit einer Geldspende und dem Transport der Zutaten auch die Vorbereitungen des Festschmauses.

### **Patenschaft beendet – Unterstützung verlängert**

„Das Weihnachtssessen ist auch für uns der feierliche Höhepunkt der HWG-Patenschaft mit dem Silberhöher Mittagstisch“, freut sich Dr. Heinrich Wahlen. Im vergangenen Jahr spendeten die HWG-Mitarbeiter beispielsweise Winterkleidung. Das Wohnungsunternehmen organisierte 40 Stühle für die Gasträume des Mittagstischs. Und man beteiligte sich am Bau eines Zaunes. „Das war eine tolle und fruchtbare Zusammenarbeit. Und obwohl die Patenschaft zum Jahresende offiziell ausläuft, werden wir den Silberhöher Mittagstisch auch 2010 unterstützen“, verspricht HWG-Chef Wahlen.

### **Hintergrund: Initiative für Bedürftige**

Seit Sommer 2005 bietet der Silberhöher Mittagstisch jeden Dienstag und Donnerstag von 11.30 bis 14 Uhr im sozio-kulturellen Zentrum Schöpfkelle in Silberhöhe für 1,50 Euro eine warme Mahlzeit an. Für das leibliche Wohl der etwa 40 Gäste, die jedes Mal am Mittagstisch Platz nehmen, sorgen die ehrenamtlichen Mitglieder der Initiative. Die Initiative finanziert sich über die Einnahmen aus den verkauften Mahlzeiten und über Spenden. „Mit ihrer Unterstützung trägt die HWG einen wichtigen Teil dazu bei, dass der Silberhöher Mittagstisch auch in Zukunft gedeckt werden kann“, blickt Hans-Jürgen Schiller voraus.

### **Halle (Saale), 22. Dezember 2009**

#### **„Unsere Aufgabe“**

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG), gegründet 1922, bewirtschaftet rund 21 000 Wohnungen. Die städtische Gesellschaft ist als großes, standortprägendes Wirtschaftsunternehmen einer der stärksten Motoren des städtischen Wirtschaftskreislaufes. Bestandsinvestitionen, die Beteiligung am Stadtumbauprozess sowie soziales, kulturelles und sportliches Engagement stellen neben der Quartiersentwicklung im Sinne einer „Stadtrendite“ erhebliche Beiträge zur Vermögenssicherung, -entwicklung und Stadtqualität Halles dar. Eine bedeutende Rolle kommt der HWG in den nächsten Jahren auch bei der Sanierung des Stadthaushalts zu. Die HWG wird bis 2012 durch ein Leasingmodell, durch Grundstücksverkäufe und durch den Verkauf von Geschäftsanteilen insgesamt 142 Millionen Euro für den Abbau des städtischen Defizits erwirtschaften und damit einen Löwenanteil zur Gesundung der städtischen Finanzen beisteuern. Das Unternehmen trägt damit dazu bei, dass die Stadt handlungsfähig bleibt und wichtige infrastrukturelle Maßnahmen zum Nutzen der Bürger realisiert werden können.